

AUSLANDSSEMESTER IN UMEÅ

WINTERSEMESTER 2017/18 & SOMMERSEMESTER 2018

VORBEREITUNG UND ANKUNFT

Die Vorbereitungen für mein Auslandsstudium in Umeå liefen recht unkompliziert ab. Nachdem ich mich für die Umeå Universitet entschieden hatte, aufgrund des Kursangebots in Englisch und der Lage im Norden Skandinaviens. Das Kursangebot kann man sich vorab schon im Internet anschauen und auch diejenigen Kurse auswählen, die man belegen möchte. Weiteres Kriterium für mich war der Winter in Nordschweden, den ich definitiv mal miterleben wollte und auch durfte – dazu aber später mehr. Das Erasmusbüro und auch das International Office haben bei der Anmeldung und bei Fragen zur Verfügung gestanden, egal ob in Würzburg oder Umeå.

Das Ankommen in Umeå ist sehr, sehr einfach. Das International Office in Umeå empfiehlt hier 2 Tage Ende August, die man auch unbedingt wahrnehmen sollte. Diese Tage findest du auf der Homepage der Umeå Universitet. In diesen zwei Tagen – den Ankunftstagen – bietet das International Office einen kostenlosen Transfer vom Flughafen zum ‚Universum‘ an (hier bekommt man die Schlüssel für sein jeweiliges Zimmer) und einen Taxiservice vom ‚Universum‘ zu seiner Unterkunft die man ausgewählt hat – sehr vorteilhaft in einer neuen unbekannten Gegend.

WOHNSITUATION

Auch die Wohnsituation ist eigentlich kein Problem. Das Erasmusbüro in Würzburg gibt bei der Anmeldung bereits mit an, dass man ein Studentenzimmer benötigt und so bekommt man ein Zimmer garantiert – zumindest kannte ich niemanden der keines von der Uni bekommen hatte. Mitte Juni bekam ich eine Mail des International Housing Office in Umeå, dass ich mir nun ein Zimmer in einer der zahlreichen Möglichkeiten aussuchen kann.

Es gibt insgesamt 5 Wohngebiete in Umeå. Die zwei interessantesten stelle ich nun kurz vor:

- **Nydalahojd:** Hier habe ich gewohnt und kann es nur empfehlen. Die Zimmer sind recht groß und neu und man hat sein eigenes Bad, dies ist nicht überall der Fall. Die Küche und der angrenzende Gemeinschaftsraum teilst du dir in der Regel mit 7 weiteren Mitbewohnern, aber das kann sehr angenehm sein, wenn man einen guten Korridor erwischt hat. Der See, an dem sich ein Großteil der Freizeitgestaltung abspielt, ist nur 5 Gehminuten von hier entfernt und auch in die Uni benötigt man max. 15/20 Minuten zu Fuß. Einziger Minuspunkt sind die Einkaufsmöglichkeiten, die schon etwas weiter weg liegen, aber auch mit dem Fahrrad in max. 10 Minuten zu erreichen sind.
- **Ålidhem:** Hier wohnen die meisten Studenten, international und einheimisch. Die Einkaufsmöglichkeiten sind direkt vor Ort – Ålidhem Centrum (Lidl, ICA und Coop). Die Zimmer sind etwas älter als in Nydalahojd. Die Küche kannst du dir hier aber schon mal mit 12 weiteren Mitbewohnern teilen. Hier spielen sich auch viele der sog. Korridorpartys ab, sodass es nicht unbedingt immer ruhig ist.

ALLGEMEINES:

Bevor ihr euren Auslandsaufenthalt in Schweden antretet, solltet ihr euch unbedingt eine **Kreditkarte** besorgen. Maestro geht meistens auch, aber leider nicht immer. In Schweden existiert quasi kaum noch Bargeld, dh es wird meistens mit Karte gezahlt egal wo, zB im Bus, an Verkaufsständen oder Imbissbuden.

Das **IKSU** ist das größte Fitnesscenter in Nordschweden und echt lohnenswert, wenn auch nicht ganz billig – knapp 600,- EUR für 12 Monate. Hier kann man sich in der dunklen Jahreszeit sehr gut die Zeit vertreiben mit Bodypump ® und Co., denn das Sportangebot ist riesig. Neben Schwimmen, kann man auch Indoor-Beachvolleyball, Squash, Klettern und vieles mehr machen. Dort trifft man immer Leute, denn hier ist immer was los.

Umeå ist eine Fahrradstadt und das wird euch vermutlich auch sofort auffallen – überall gibt es **Fahrräder** und auch Abstellplätze für den geliebten Drahtesel. Die Radwege sind sehr gut ausgebaut und auch im Winter mit 20cm Schneedecke noch recht gut befahrbar. Ich habe mein Rad durchgehend seit dem Kauf benutzt, da es die schnellste und billigste Möglichkeit ist von A nach B zu kommen. Im Vergleich, der **Bus** kostet für ein 1h-Ticket ca. 1,60 EUR (bis 25 J.). An Fahrräder kommt man ganz einfach über die Umeå Secondhand Bike Gruppen auf Facebook oder man hat Glück und findet ein Rad in den Secondhandläden in der Innenstadt.

Die Umeå Universitet (International Office) bietet das sog. **Buddy Programme** an, an dem man unbedingt teilnehmen sollte. Hier wird man an den Einführungstagen in Gruppen gesteckt, mit denen man das ganze Semester Sachen unternimmt und dadurch neue Freunde gewinnt. Diese Buddy Groups bestehen in der Regel aus 30 International Students und ca. 10 Schwedischen Studenten, den sog. Buddys, die die Buddy Group leiten und Veranstaltungen organisieren. Man lernt somit nicht nur andere Internationals kennen, sondern auch Schweden.

UNIVERSITÄT:



Der schwedische Unialltag unterscheidet sich stark von dem, den man aus Deutschland gewohnt ist. Die Professoren und Dozenten werden nicht gesiezt sondern geduzt und unterrichtet wird im Vergleich zu Deutschland in sehr

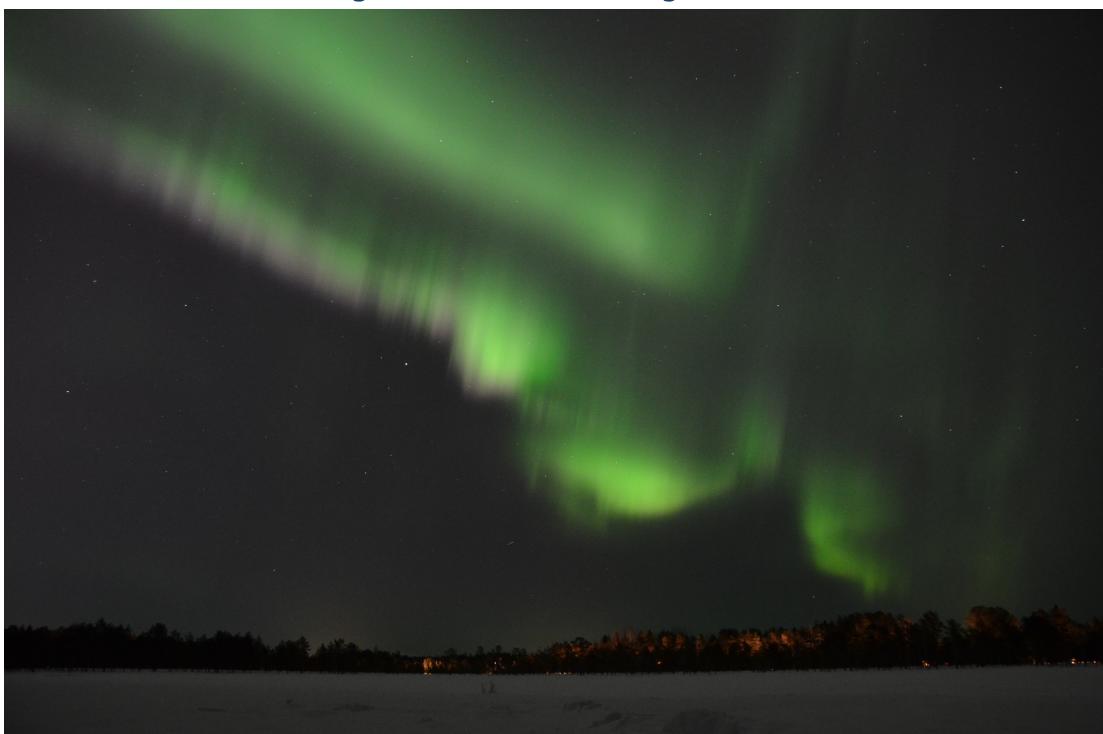
kleinen Gruppen. Ich hatte einen Kurs, indem nur 10 weitere Kommilitonen saßen.

Das Semester ist in vier ‚Momente‘ eingeteilt. Die Juristischen Kurse gehen in der Regel über 2 Momente und du hast auch immer nur einen Kurs nacheinander und nicht gleichzeitig. Am Ende gibt des Moments/der Momente gibt es die Klausur und der nächste Moment bzw. der nächste Kurs beginnt in der Regel in der darauffolgenden Woche. Der Fokus liegt hier also auf einem einzigen Kurs. Man hat somit keinen deutschen Klausurenstress mit beispielsweise vier Klausuren in einer Woche. Das Notensystem ist auch etwas ungewöhnlich für unsere Verhältnisse – es gibt VG (very good = 100-75%), G (good = 74-25%) oder F (failed = 24-0%).

Meistens wird man in den verschiedenen Kursen noch in kleinere Arbeitsgruppen unterteilt, in denen man Aufgaben für Seminare erledigen muss, der Fokus liegt in Schweden auf Verständnis, nicht auf Auswendiglernen.

AUSFLÜGE UND ANDERE ATTRAKTIONEN:

Nordlichter: Ein Highlight waren natürlich die Nordlichter (Aurora Borealis), die man am besten am See bestaunen kann, da hier am wenigsten Lichtverschmutzung vorhanden ist. Man konnte sie bereits ab Anfang September bis ca. Anfang/Mitte April bestaunen. Meine ersten richtig Starken habe ich allerdings erst Mitte Oktober gesehen.



Ausflüge: Umeå liegt zwar relativ weit im Norden, ist aber dennoch sehr gut angebunden. Mit dem Flugzeug ist man in 1h in Stockholm oder mit dem Zug in 6h. Weitere Ausflugsziele, die in der Umgebung liegen und definitiv einen Besuch wert sind:
Skuleskogen (Nationalpark; perfekt zum Wandern, mit kostenlosen Hütten zum Übernachten für mehrtägige Wanderungen)



Elchfarm (Name ist auch Programm; hier kann man Elche füttern und auch streicheln, dieser Trip wird vom Buddy Programme organisiert und ist einer meiner Highlights gewesen)

Kiruna (nördlichste Stadt Schwedens und vom Bergbau gekennzeichnet; gut mit dem Zug erreichbar)

Scandbalt Experience Touren (mit diesen organisierten Touren kann man unter anderem nach St. Petersburg, Helsinki, Tallinn und Riga fahren oder auch einen Lappland-Trip über Weihnachten oder Silvester buchen und so vlt die Nordlichter an Weihnachten sehen)

→ **Umeå:** In und um Umeå kann man neben der Elchfarm auch noch weitere Sachen tun, die sehr viel Spaß machen oder interessant sind.

Husky- oder Snowscootertouren (diese kann man online oder bei visitumea in der Innenstadt buchen)

Umeälv (der Fluss in Umeå bietet im Winter die Möglichkeit darauf zu laufen und während der anderen Jahreszeiten eine gute Möglichkeit am Ufer entlang zu fahren oder laufen)



Nydalasjön (der See, den ich bereits erwähnt habe und an dem man im Sommer und Herbst mit kostenlosem Holz an den Grillplätzen grillen kann)



Eishockey (Eishockey ist in Schweden sehr populär; man kann sich Spiele direkt in Umeå (Björklöven) anschauen oder nimmt am Buddy Programme Trip nach Skellefteå teil und geht zu einem 1.Liga Spiel)

Kälte (auch die Kälte darf ich nicht vergessen, denn im Winter kann es schon mal bis -30°C runter gehen)

Brännbollsyran (ein Festival direkt am Campus, auf dem fast alle Studenten vertreten sind; hier sind bekannte schwedische, aber auch Internationale Stars vertreten, wie zB Tove Lo, Zara Larsson, Kygo oder The Chainsmokers; dort hat man die Möglichkeit vorab als Volontär zu arbeiten und bekommt dafür als Bezahlung ein Ticket, wem das Ticket zu teuer ist; das Festival findet immer Ende Mai/Anfang Juni statt)

FAZIT:

Alles in Allem kann ich für meine zwei Auslandssemester nur ein positives Fazit schließen. Der Sommer, den ich Ende August und ab Ende April miterleben durfte, war erstaunlich warm bei Temperaturen bis zu 23°C und sehr viel Sonne. Der Herbst, der sich hauptsächlich ab Mitte September bis Mitte Oktober abspielt, ist zwar kurz und teilweise verregnert (meistens regnet es einmal am Tag kräftig und der Rest des Tages hat herrlichstes Herbstwetter). Der Winter ist lang und kalt – von Anfang November bis Anfang/Mitte April. Sobald der erste Schnee liegt verbessert sich die Laune schlagartig, denn dann ist es draußen nicht nur dunkel und kalt, sondern der helle Schnee erstrahlt im Licht. Mitte Dezember hat man nur vier „Sonnenstunden“ bevor die Sonne wieder hinter dem Horizont verschwindet, dann ist es schon um 15:00 Uhr stockdunkel, aber auch eine Erfahrung wert. Die Nordlichter und der Schnee helfen dir über diese Zeit sicher hinweg und machen den Verzicht auf Sonne wieder wett. Allerdings muss ich auch dazu sagen, dass wir einen sehr, sehr guten Winter mit gut 50cm Schnee und einen sehr, sehr guten Frühling/Sommer erwischt hatten. Der erste Schnee fiel Ende Oktober und blieb konstant liegen bis Mitte April und ab da war es dann sehr sonnig und warm, sodass der Schnee sehr schnell geschmolzen ist und wir Ende Mai schon einmal an die +30 Grad hatten – beides sehr ungewöhnlich für Umeå.

Die Schweden sind unglaublich hilfsbereit und entgegenkommend und es fällt einem erstaunlich leicht sich zu integrieren und so fühlt man sich gleich wie zu Hause. Mein Erasmusjahr in Umeå war eine der schönsten Zeiten meines bisherigen Lebens und eine unglaubliche Erfahrung und ich würde es jederzeit erneut machen.